

Zu guter Nacht

Geistliche Abendlieder für vierstimmigen gemischten Chor

BÄRENREITER-AUSGABE 415

SCHWEIZERISCHER KIRCHENGESANGSBUND
1 9 3 2

Kleines Bärenreiterheft Nr. 30 / Bärenreiter-Ausgabe Nr. 415

Zu guter Nacht

Geistliche Abendlieder für vierstimmigen gemischten Chor,
herausgegeben von Konrad Ameln und Wilhelm Thomas

Dritte Auflage



Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Geleitwort

Als nebenher sich ergebende Frucht unsrer Arbeit an den alten geistlichen Abendliedern des deutschen Volkes legen wir hier eine Auswahl der besten vierstimmigen Sätze zu Abendliedern vor. So hoch wir den einstimmigen Gesang besonders des alten Chorals schätzen: diese Bearbeitungen für gemischten Chor behalten daneben doch ihr volles Recht. Gerade das Gesellige des Abends findet hier Darstellung, Vertiefung und Abklärung. Wenn manche der Sätze ungewöhnlich schlicht sind, so scheint uns auch das ihrer Bestimmung zu entsprechen: sie sind ein rechtes „Amen zu guter Nacht", geeignet in den Schlaf hinüberzuklingen.
Sätze, die schon in aller Händen sind (wie „Hinunter ist der Sonnen Schein" von Vulpius), haben wir übergangen; im übrigen verweisen wir für alle praktischen und theoretischen Fragen sowie für die hier nicht vertretenen Lieder auf die Sammlung „Das Abendlied".
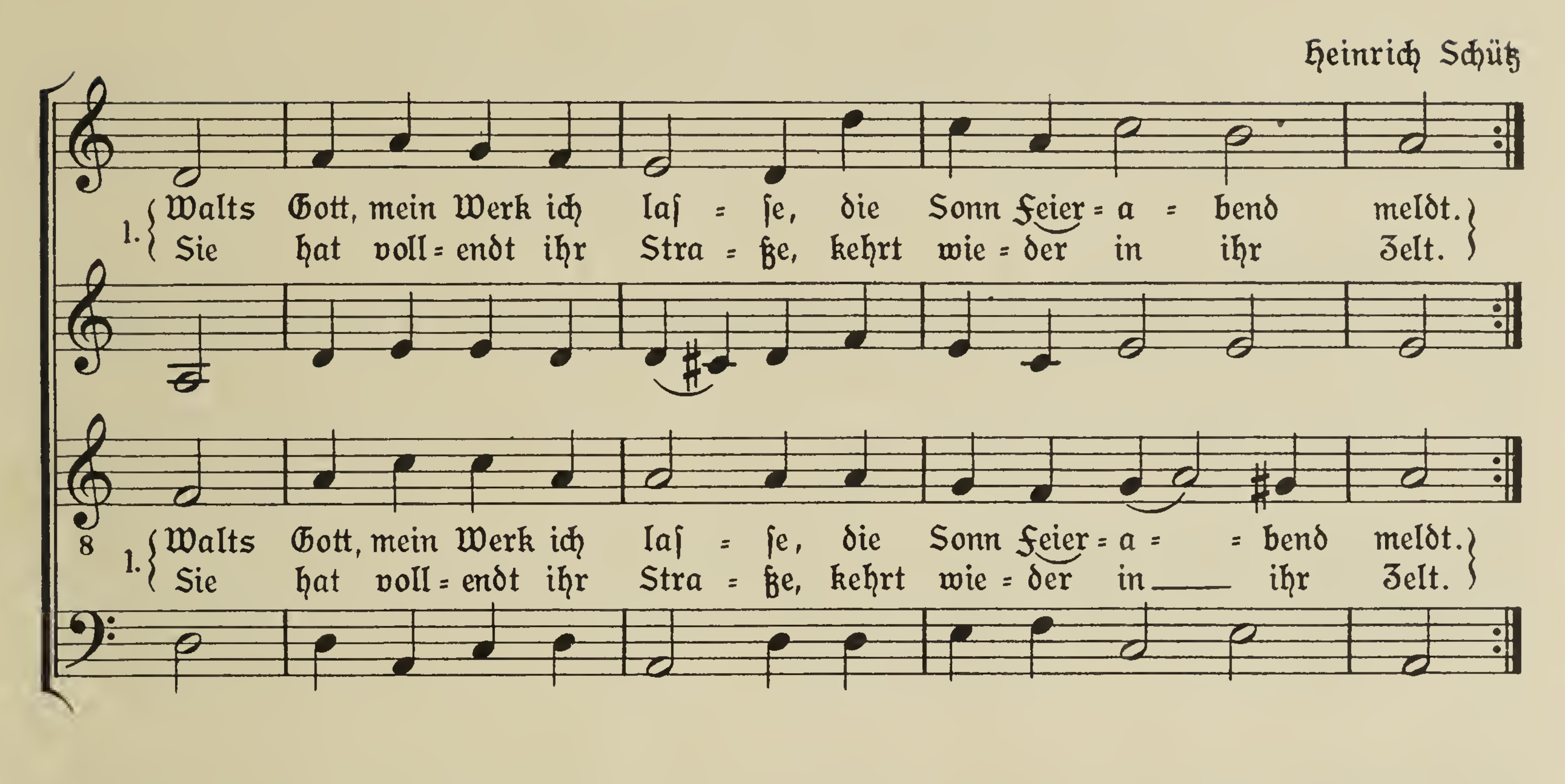
Wir widmen dieses Heft in Dankbarkeit Theodor Goldschmid, dem Förderer des Schweizer Kirchengesangs, der die Anregung zu der Verwendung Schützscher Psalmmelodien für andere Kirchenliedtexte gab.
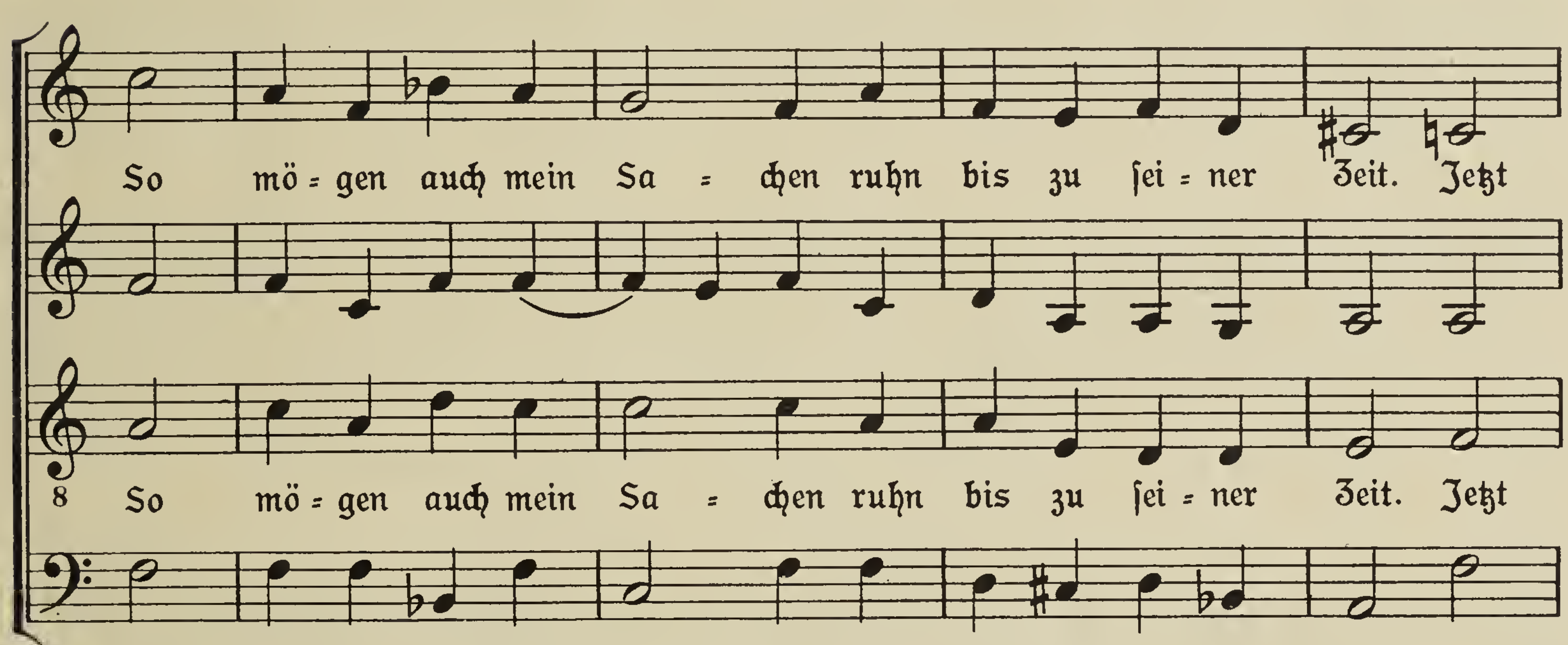
Konrad Ameln / Wilhelm Thomas
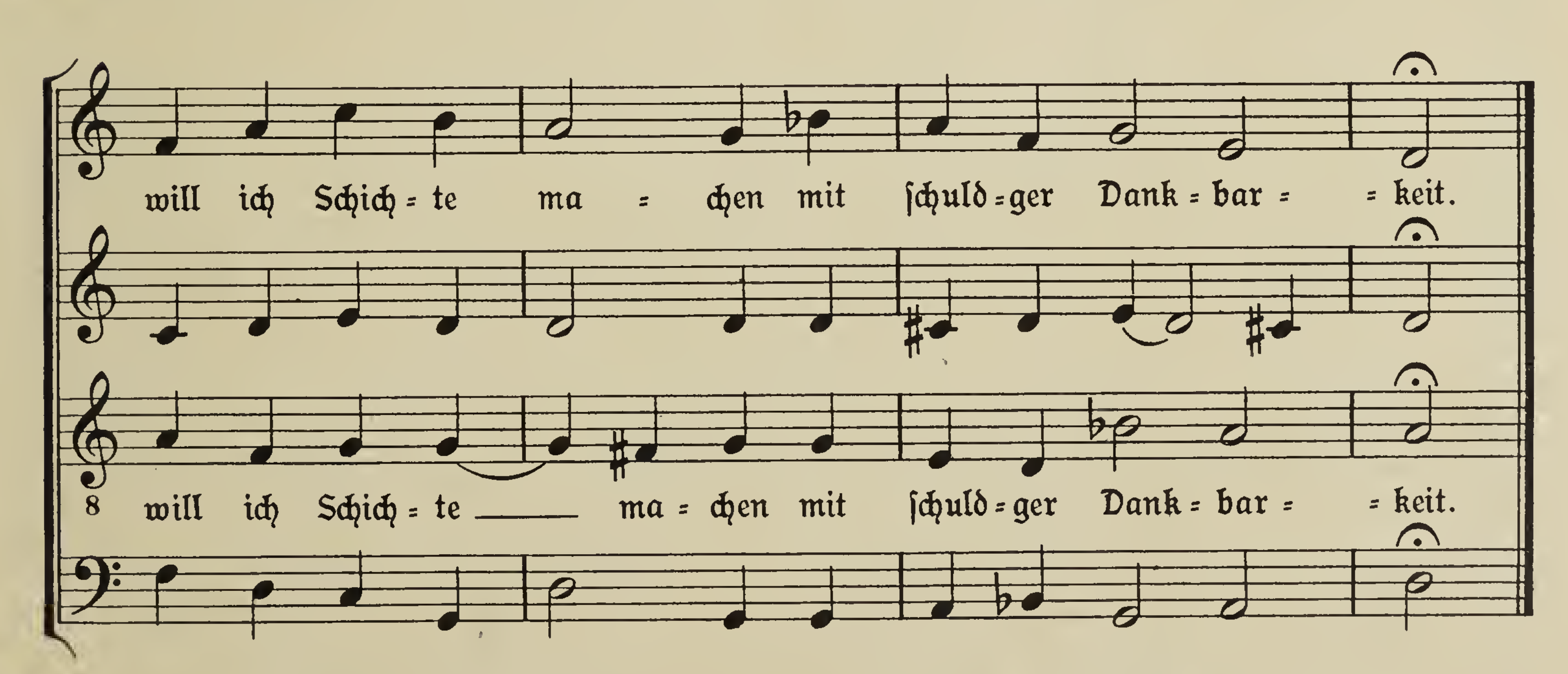
Mehrstimmige Sätze von Abendliedern enthalten auch folgende Hefte der von Walther Hensel herausgegebenen „Finkensteiner Blätter": Jahrgang II, Heft 2; Jahrgang IV, Heft 2 und Jahrgang V, Doppelheft 5/6 (im gleichen Verlag)

Walts Gott, mein Werk ich lasse

Heinrich Schütz







2. »Erhöre unser Bitten,
ach Herr, du treuer Gott!
Die Stadt wollst du behüten
vor Feuer und aller Not;

und weil die Völker toben,
erregen Krieg und Streit,
so sende uns von oben
den Fried zu unsrer Zeit.«

Bärenreiter=Ausgabe 415

Nun danket mit mir alle Gott

Johann Heugel

Cantus firmus im Tenor

1. { Nun dan = ket mit mir al = le Gott in
{ und lobt den gro = ßen Ze = ba = oth mit

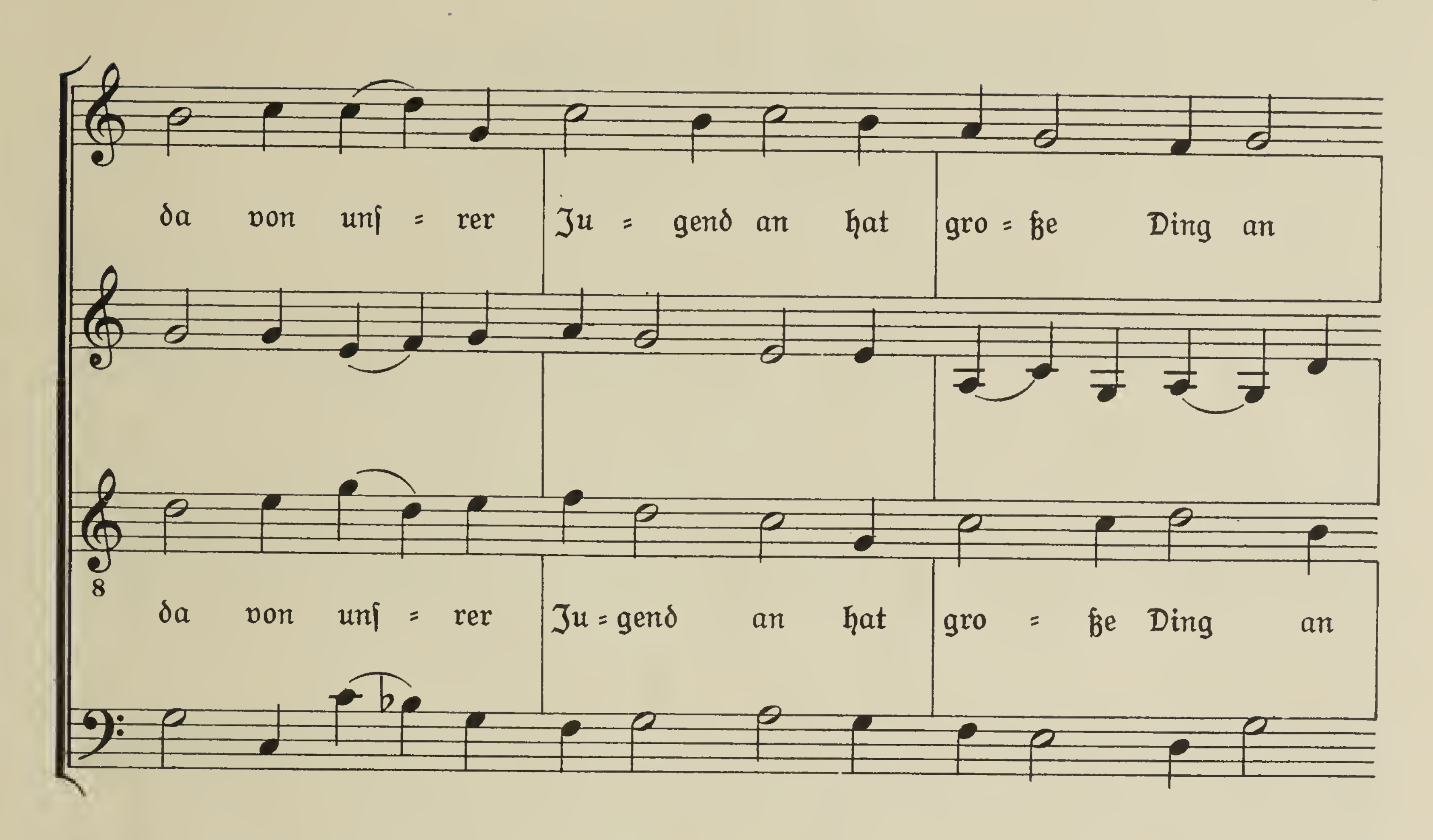
1. { Nun dan = ket mit mir al = le Gott in
{ und lobt den gro = ßen Ze = ba = oth mit

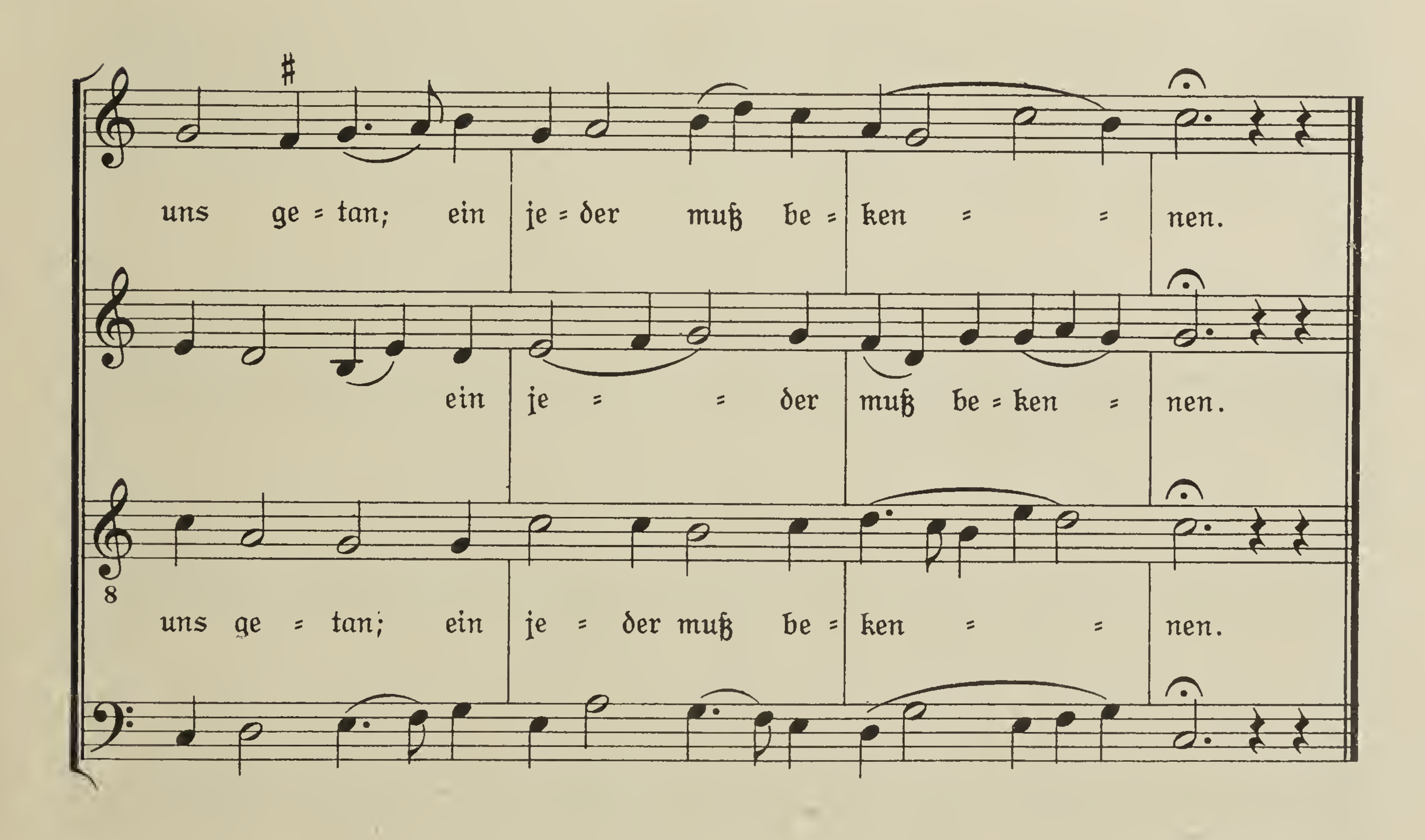
{ die = ser A = bend = stun = = = de
{ Her = zen und mit Mun = = = de, der

{ die = ser A = = = bend = stun = = de
{ Her = zen und mit Mun = = de, der

{ die = ser A = bend = stun = = = de
{ Her = zen und mit Mun = = = de, der

1. 2.





2. Er hat auch heute dieſen Tag
viel Gutes uns erzeiget
und abgewendet manche Plag,
ſein Lieb zu uns geneiget;
hat uns verſorget und ernährt,
nach Notdurft Speis und Trank beſchert,
am Leben uns erhalten.

3. Gott wolle nun nach ſeiner Güt
ein fröhlich Herz uns geben,
auch Glück, Geſundheit, Ruh und Fried
in unſerm ganzen Leben,
daß ſeine Gnad ſtets bei uns bleib,
die uns behüt an Seel und Leib
die Nacht und bis ans Ende.

Der du bist drei in Einigkeit

Lucas Osiander

1) *)

1. »Der du ____ bist drei in Ei = = nig = keit,

8 1. »Der du ____ bist drei in Ei = = nig = keit, ____
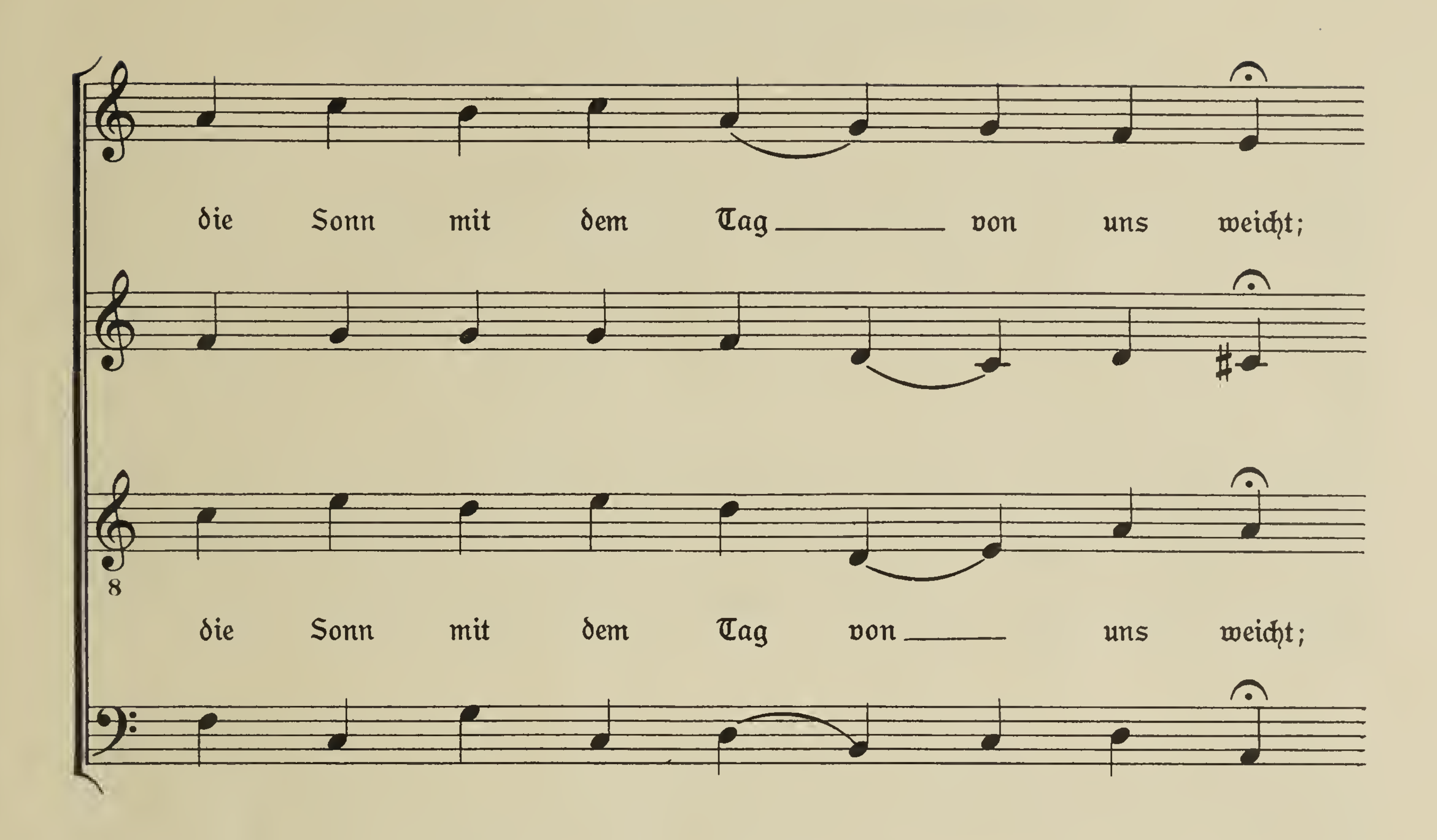
1. »Der du ____ bist drei in Ei = = nig = keit,

ein wah = = = = rer Gott von E = = wig = keit:

8 ein wah = = rer Gott von E = = wig = keit: ____

ein wah = = = = rer Gott von E = = wig = keit:

1) Im Original ist der Text allen Stimmen syllabisch unterlegt, daher bei *) „in Einigkeit" wiederholt.



laß leuch = ten uns dein gött = = lich Licht.
gött = lich Licht.
laß leuch = ten uns dein gött = lich Licht.
gött = = lich Licht.

2. »Des Morgens, Gott, dich loben wir,
des Abends auch beten vor dir;
unser armes Lied rühmet dich
jetzund, immer und ewiglich.«

3. Gott Vater, dem sei ewig Ehr,
Gott Sohn, der ist der einig Herr,
und dem Tröster, heiligen Geist,
von nun an bis in Ewigkeit.

Nun will ſich ſcheiden Nacht und Tag
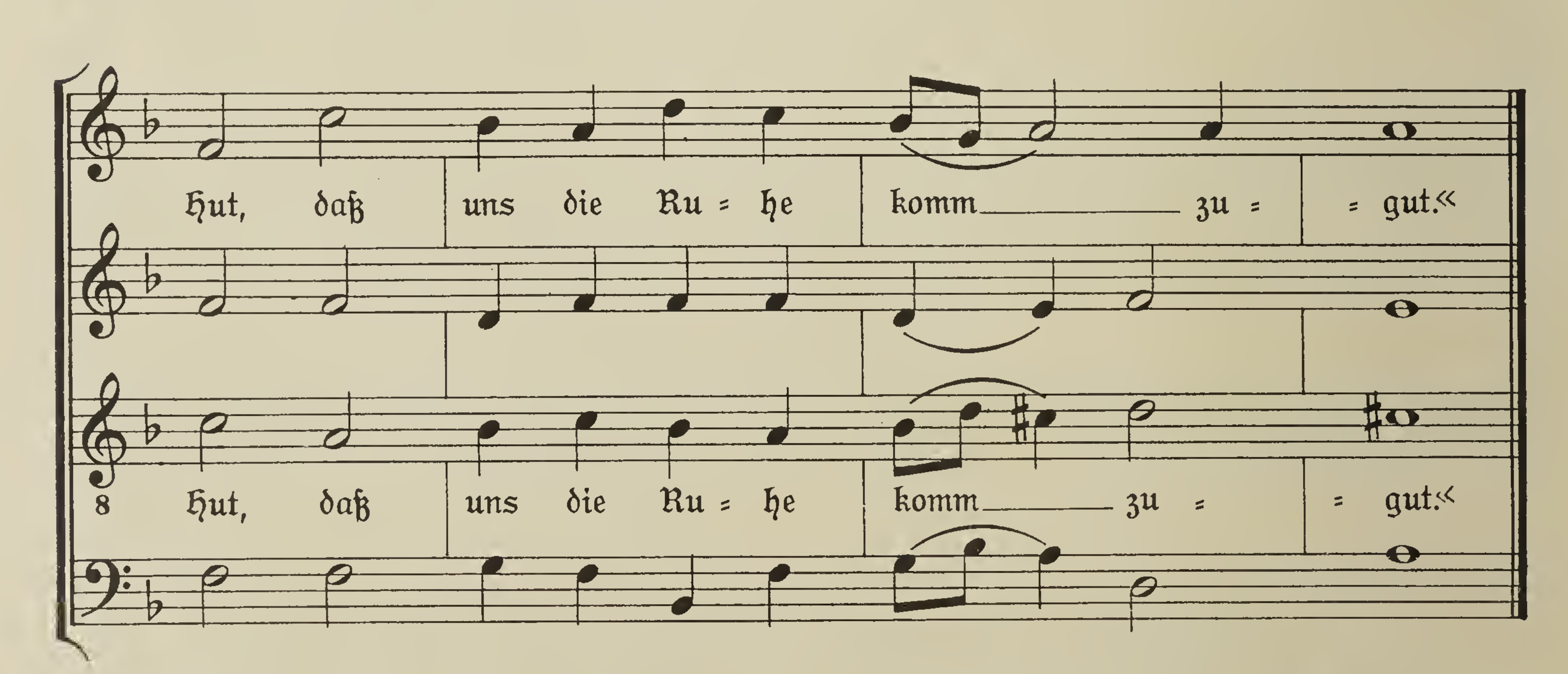
Heinrich Schütz

1. Nun will ſich ſchei = den Nacht und Tag, da = mit der Menſch ſein

1. Nun will ſich ſchei = den Nacht und Tag, da = mit der Menſch ſein

Ru = he hab. »Halt uns, o Gott, in dei = ner

Ru = he hab. »Halt uns, o Gott, in dei = ner

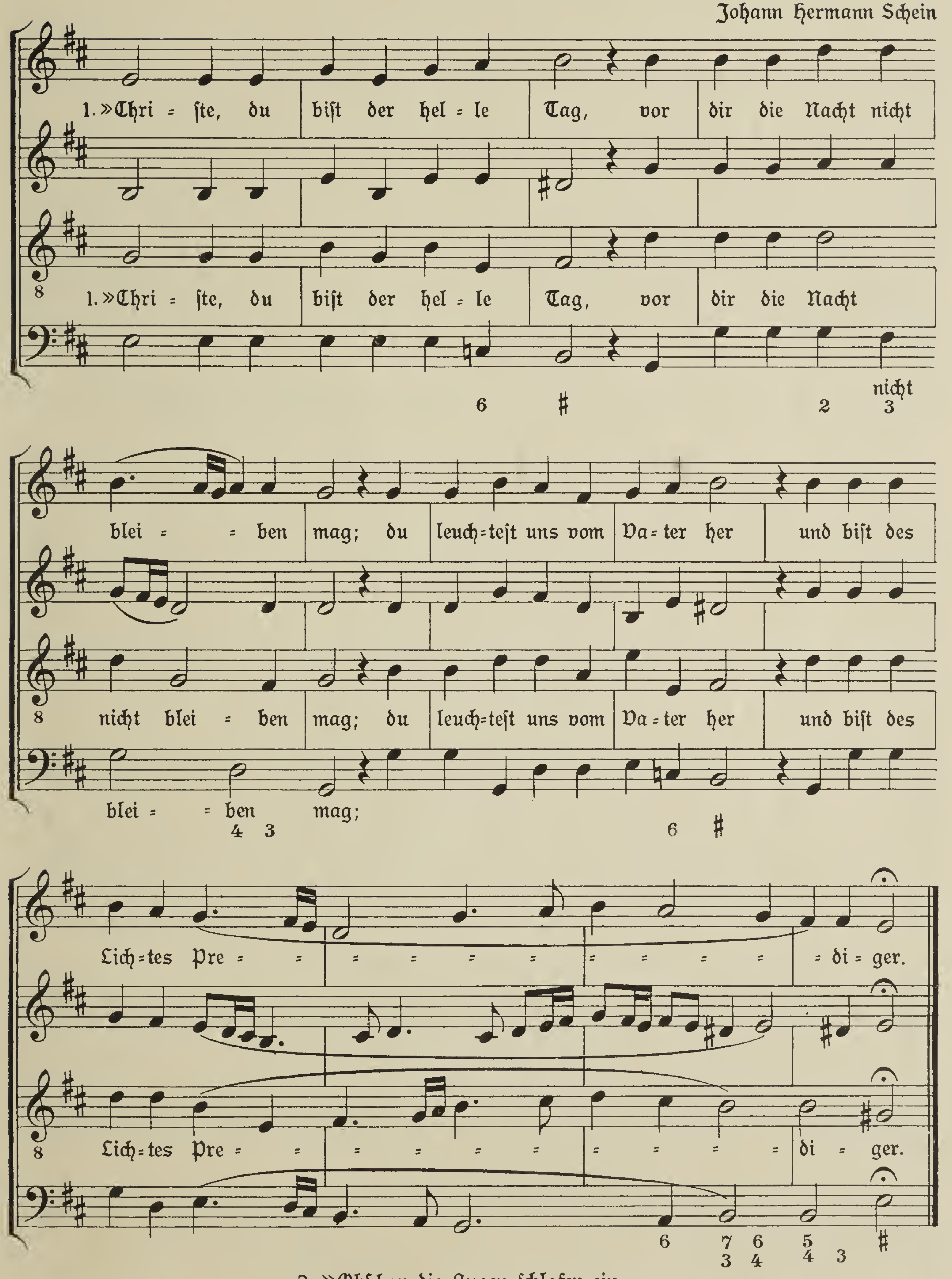


2.»Es iſt gar viel und groß Gefahr
des Nachts im Finſtern, das iſt wahr.
Wenn du, Gott, ſorgſt und hältſt die Wacht,
ſind wir behütet Tag und Nacht.

3.»Was ich noch ſonſt mag ſchuldig ſein,
für mich oder den Nachbarn mein
zu bitten, da ſieh gnädig drein;
laß alles dir befohlen ſein.«

Christe, du bist der helle Tag
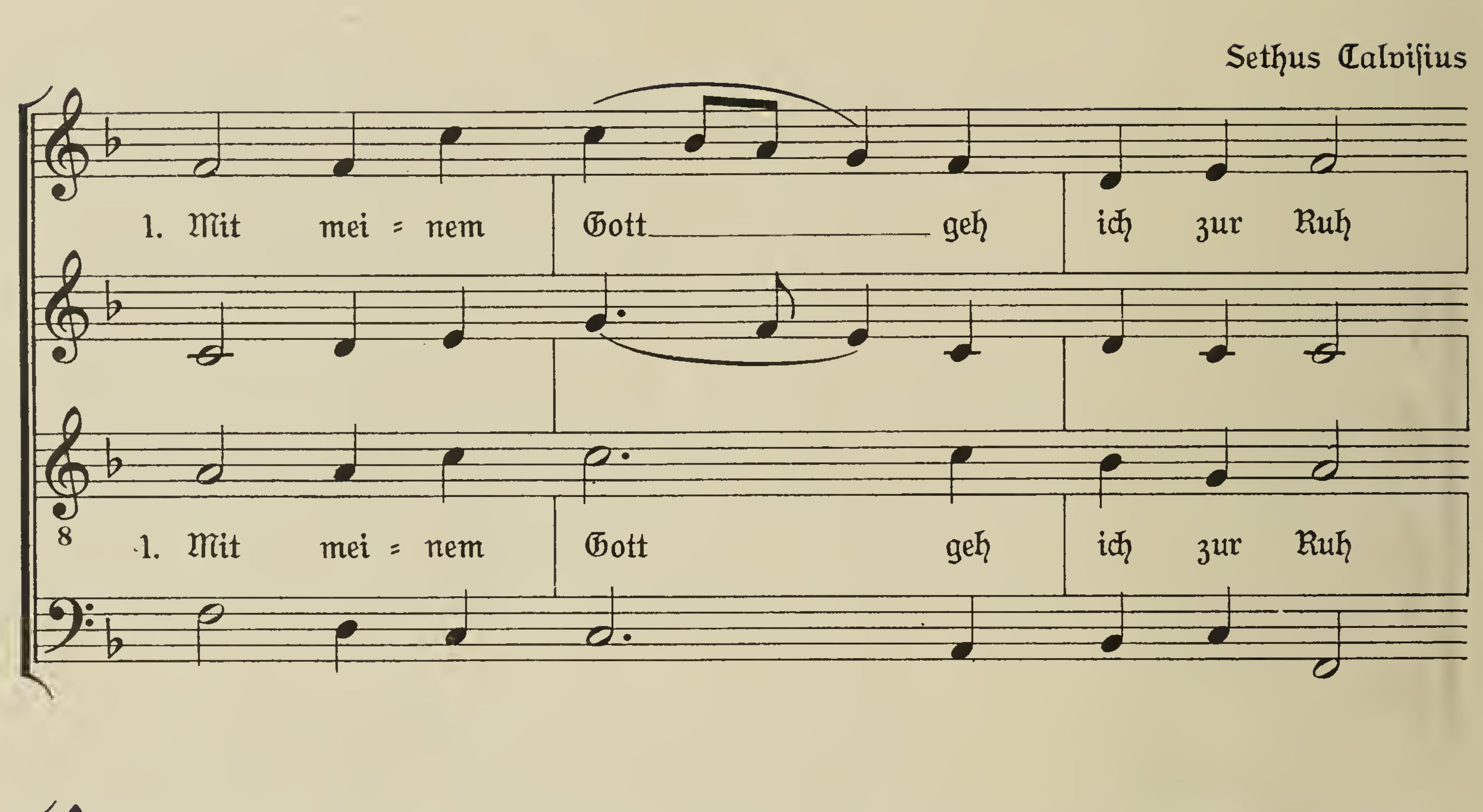
Johann Hermann Schein
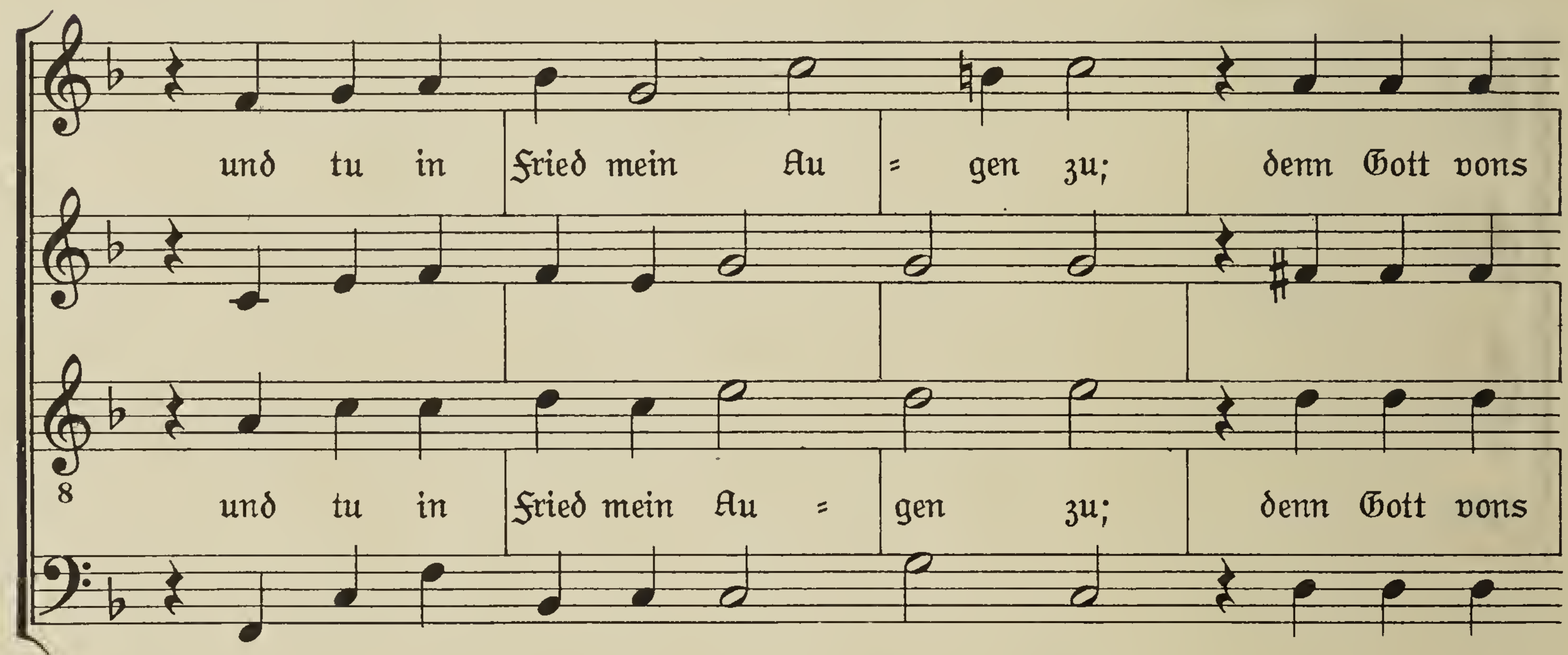


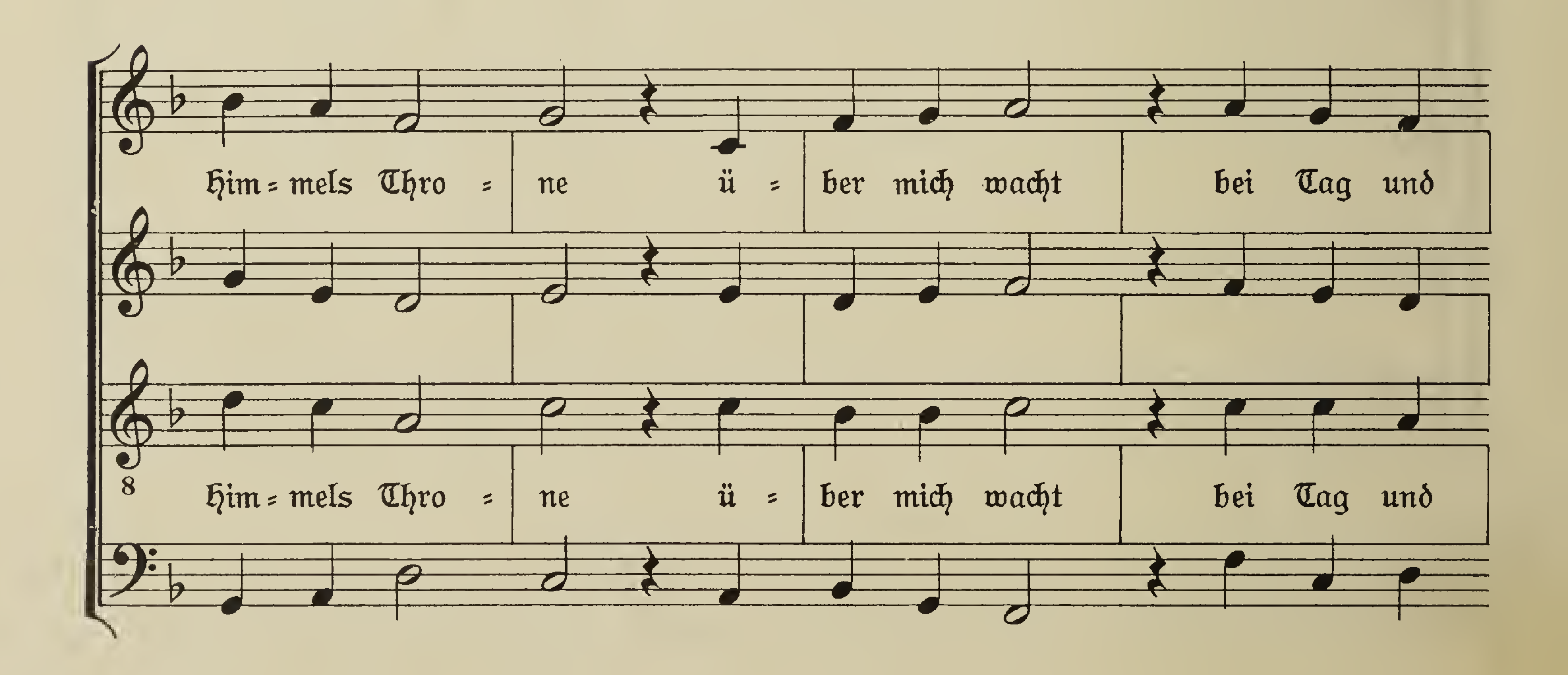
2. »Obschon die Augen schlafen ein,
so laß das Herz doch wacker sein;
halt über uns dein rechte Hand,
daß wir nicht fallen in Sünd und Schand.«
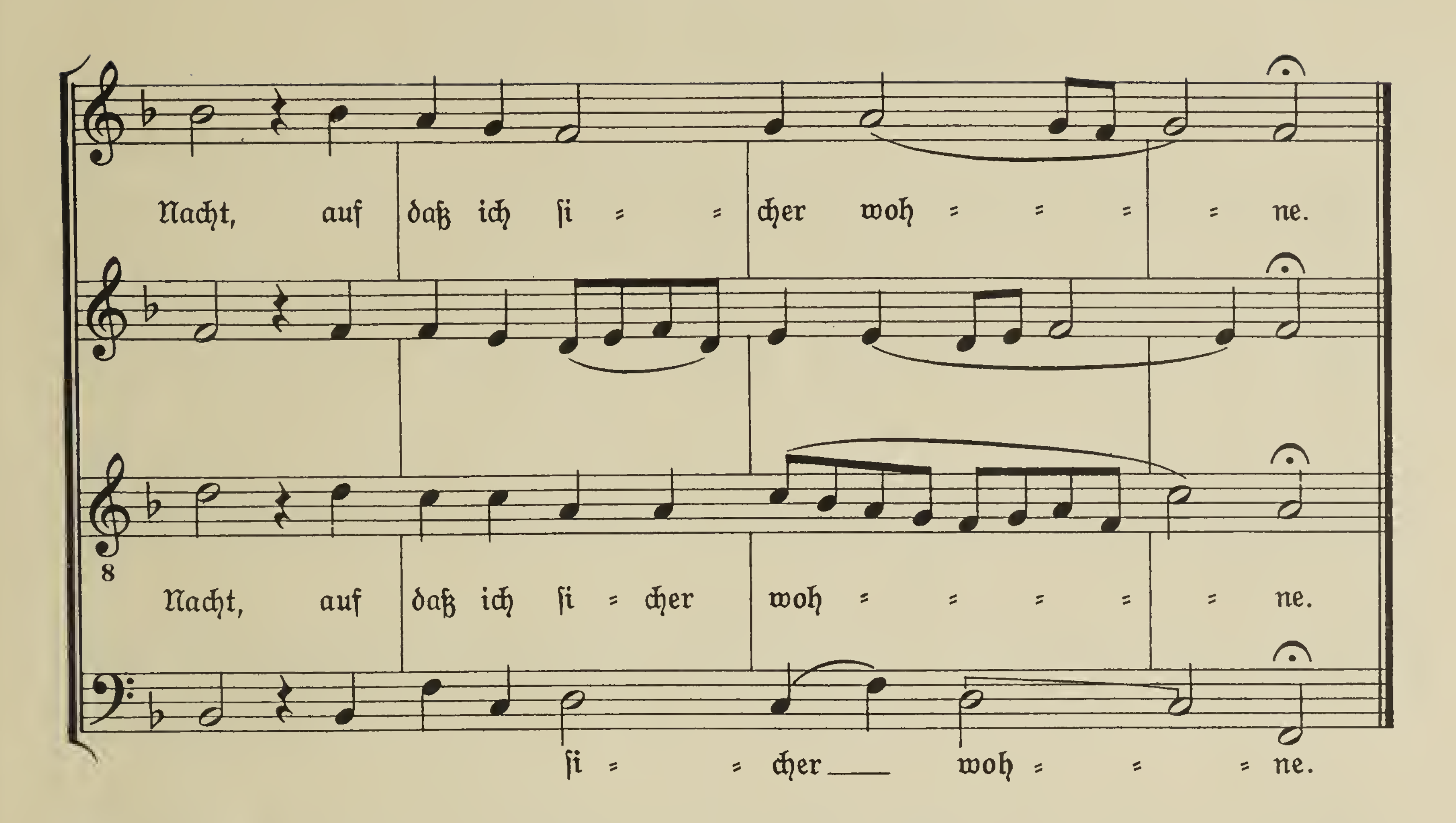
Mit meinem Gott geh ich zur Ruh

Sethus Calvisius









2. »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
der du allein mein Helfer bist:
Laß kein Leid widerfahren,
durch deinen Schutz
vors Teufels Trutz
dein Engel uns bewahren.

3. »Befiehl du deinen Engelein,
daß sie stets um und bei uns sein;
all Übel von uns wende.
Gott heilger Geist,
dein Hilf uns leist
an unserm letzten Ende.«
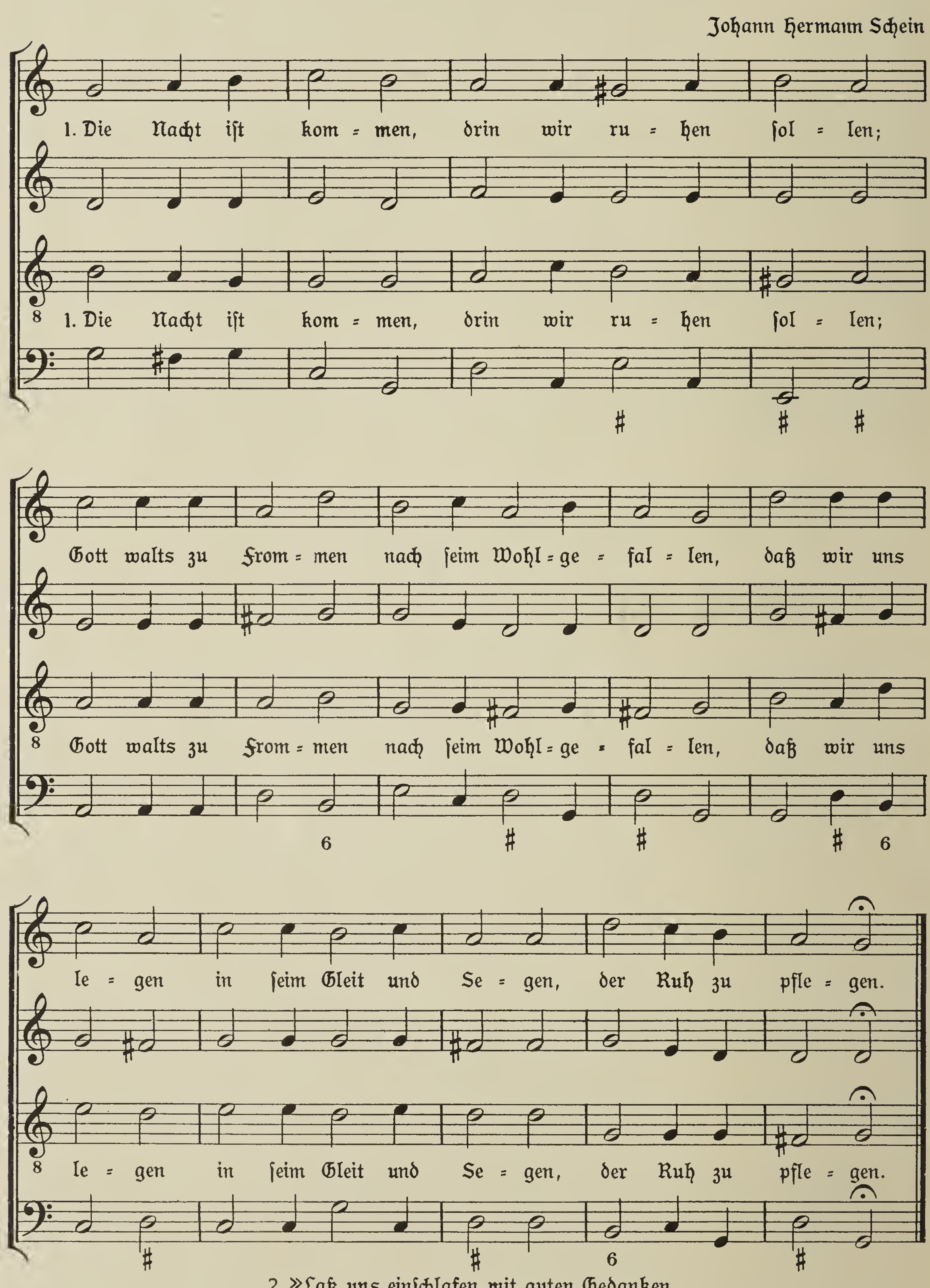
Im gleichen Ton

1. »Mein schönste Zier und Kleinod bist
auf Erden du, Herr Jesu Christ;
dich will ich lassen walten
und allezeit
in Lieb und Leid
in meinem Herzen behalten.

2. »Der Tag nimmt ab; ach, schönste Zier,
Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,
es will nun Abend werden.
Laß doch dein Licht
auslöschen nicht
bei uns allhier auf Erden.«

Die Nacht ist kommen
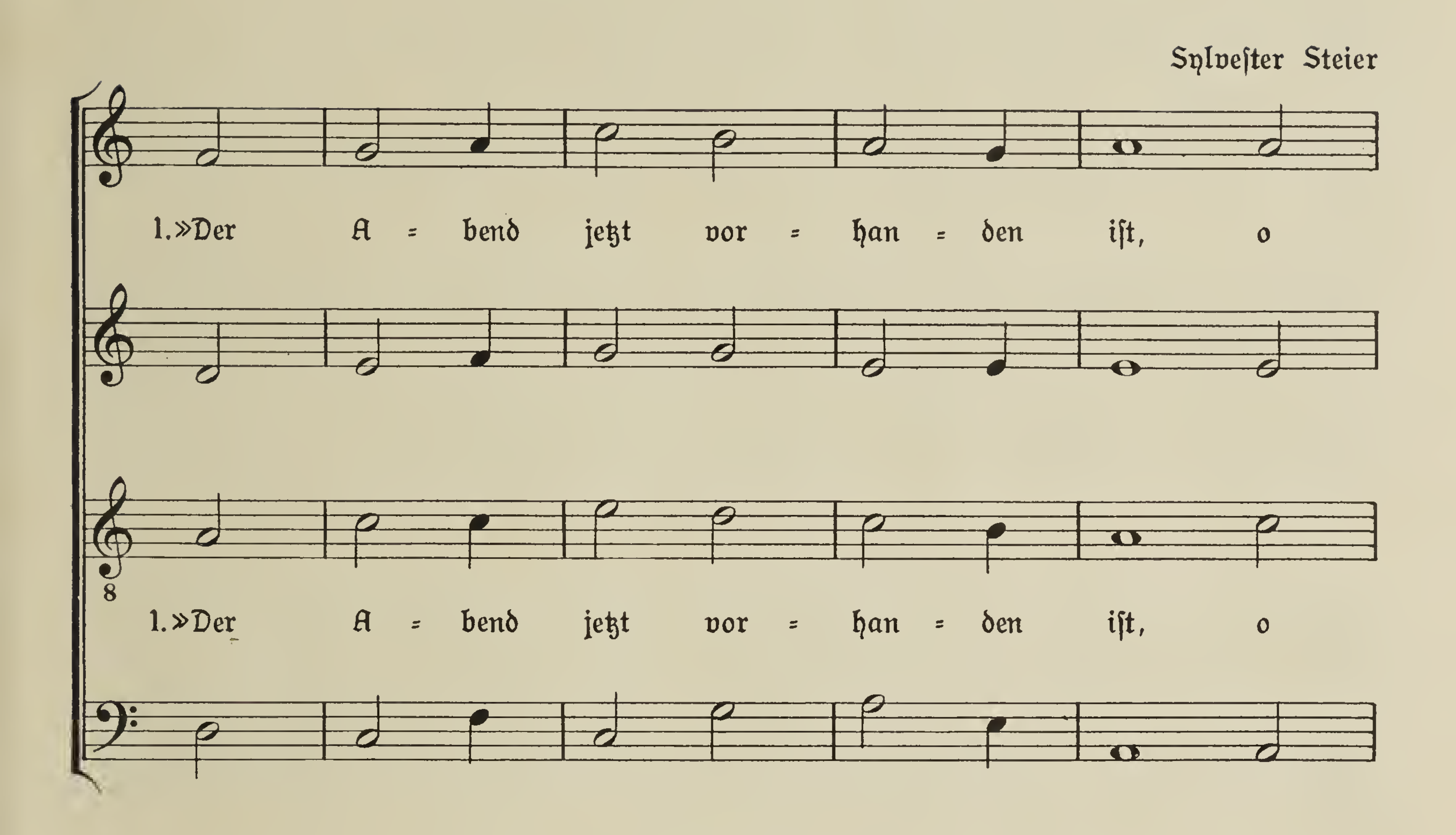
Johann Hermann Schein
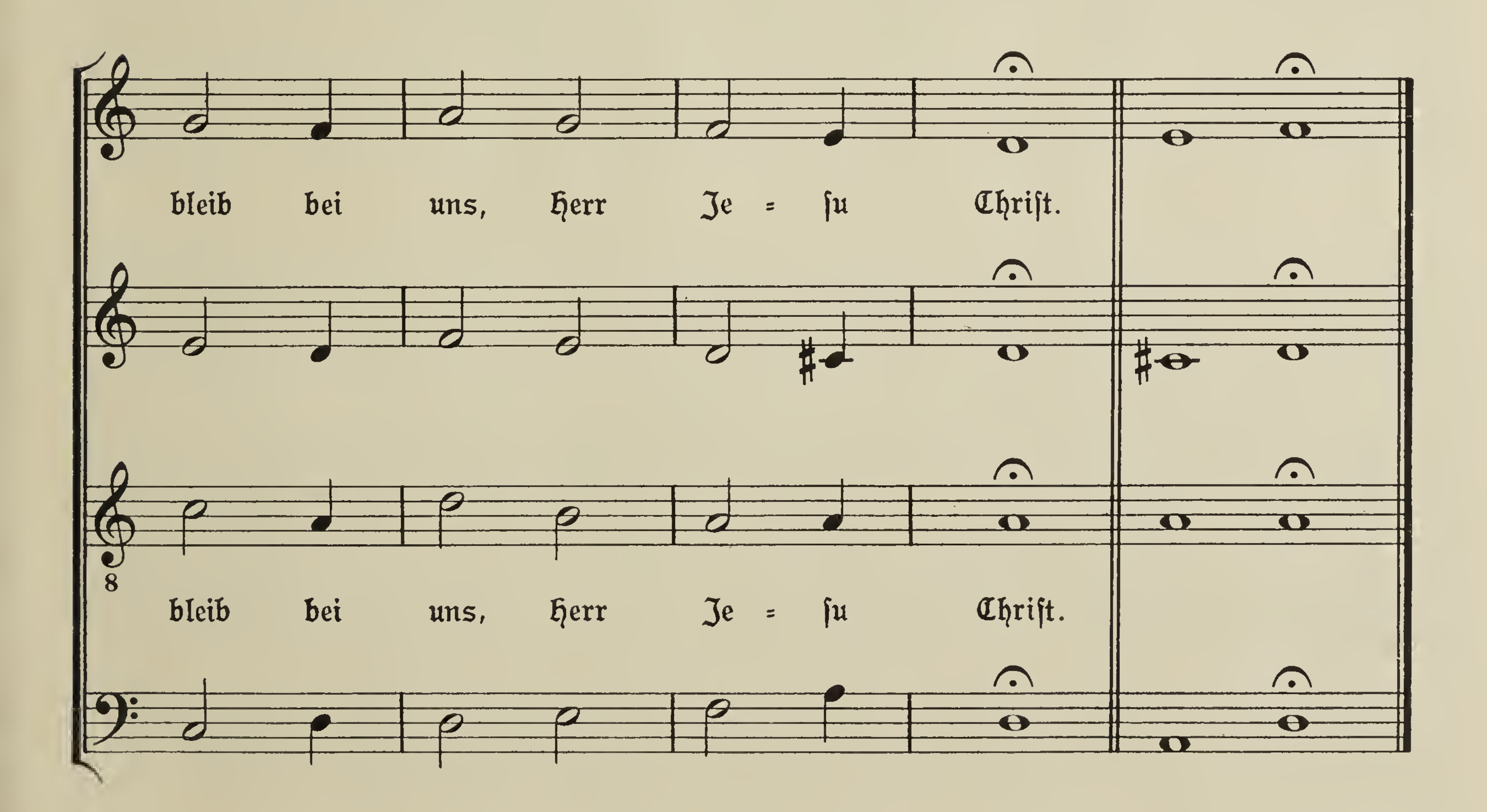


2. »Laß uns einschlafen mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken.
Laß uns mit Züchten
unser Tun und Dichten
zu deim Preis richten.«

„Wenn der Abend anfällt"

Sylvester Steier



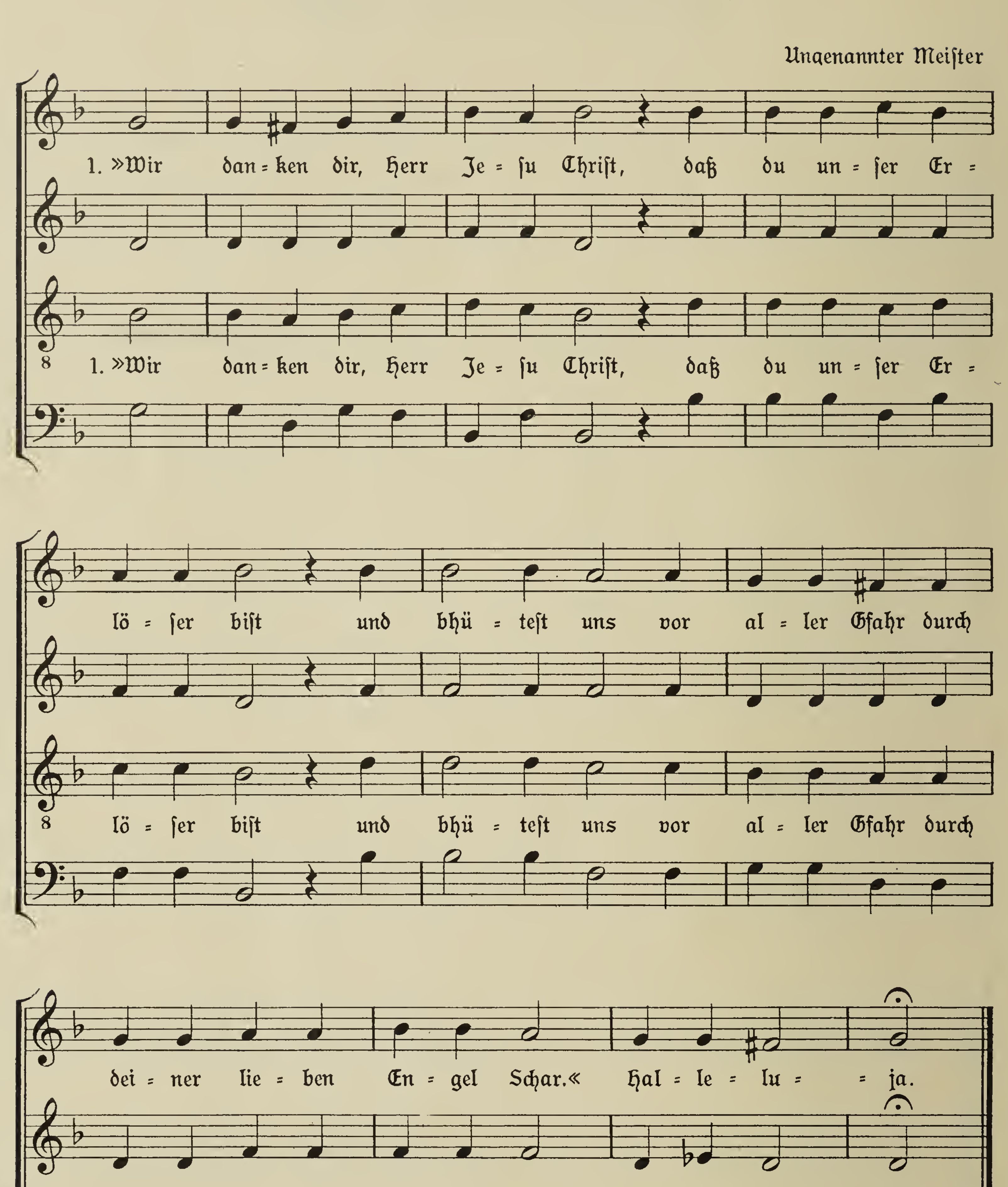


2.»Dein wahr und brennend göttlich Licht
laß noch in uns erlöschen nicht;

3.»So gnügt uns allen, wenn wir dich
im Glauben sehen seliglich.« Amen.

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

Ungenannter Meister

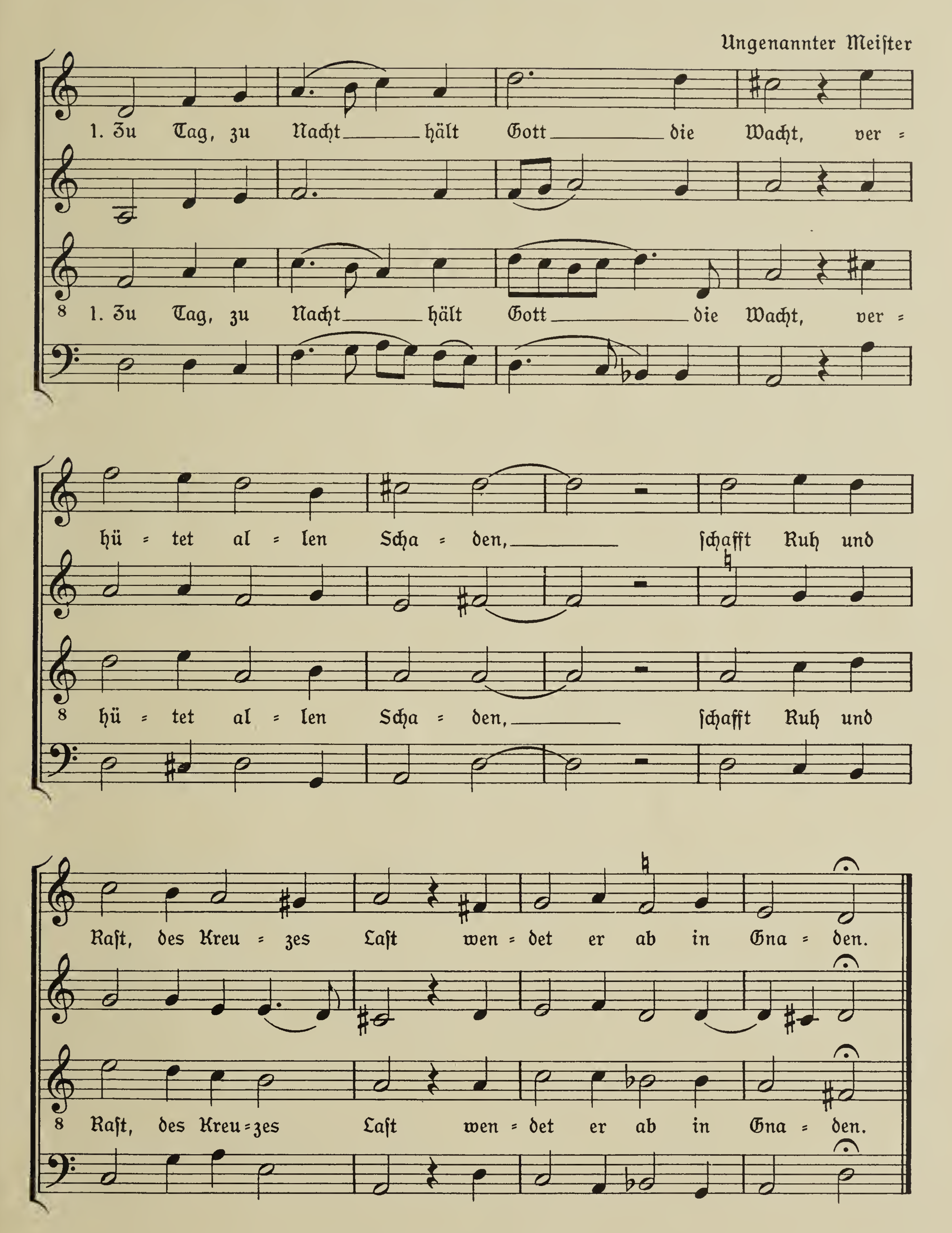


2. »Es gscheh was mag, wir sind ja dein,
erlöst durch dein fünf Wunden rein.
Dir leben wir, dir sterben wir,
dein Kinder sind wir für und für.«
Halleluja.

3. Amen, Amen zu guter Nacht;
der Engel Gottes uns bewacht.
Gott Lob und Dank in Ewigkeit,
wir gehn zur Ruh ohn alles Leid.
Halleluja.

Zu Tag, zu Nacht hält Gott die Wacht

Ungenannter Meister
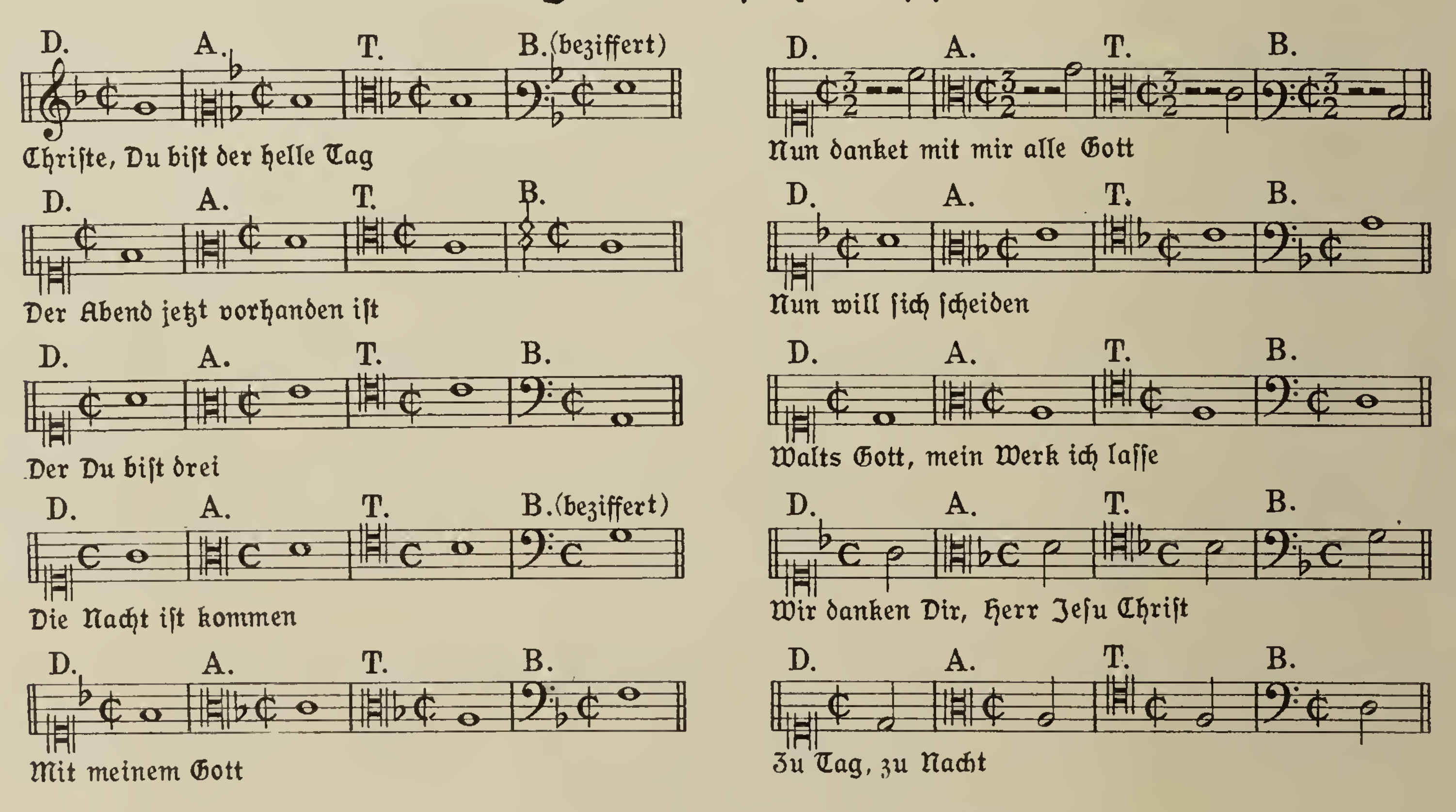


2. Harr nur des Herrn.
Er wird dich gewährn
und dir sein Hilf beweisen,
daß du sein Gnad
und groß Wohltat
in Ewigkeit wirst preisen.

Inhaltsverzeichnis mit Einzelnachweisen

Wegen der Dichter und der Schöpfer der Weisen vgl. „Das Abendlied" (Bärenreiter-Verlag 1930)

Originalschlüssel



Stich und Druck von Oscar Brandstetter, Leipzig